

# Inhalt

## Einleitung

Wagners Denken. Das Problem und seine Geschichte ..... 13

A. *LESARTEN* ..... 25

1. Nietzsche: Dekadenz und Übermensch ..... 29
  - a) Nietzsches Tragödie und Wagners Festspiel ..... 30
  - b) „Absolute Musik“ und Dilettantismus ..... 41
  - c) „Décadence“ und Wagnersches Christentum ..... 49
2. Thomas Mann: Ritualisierter Mythos und humanistische Kritik ..... 56
  - a) „Mythus“ und „Psychologie“ ..... 57
  - b) Ambivalenz und Ironie ..... 60
  - c) Theater und Ritus ..... 63
3. Walter Benjamin, Theodor W. Adorno und Odo Marquard:  
Affirmation und Ideologiekritik ..... 67
  - a) Reauratisierung (Walter Benjamin)? ..... 68
  - b) Ideologiekritik (Theodor W. Adorno)? ..... 70
  - c) Systemanspruch (Odo Marquard)? ..... 75

B. *WAGNERS THEOLOGISCHE ÄSTHETIK: DAS KUNSTWERK  
ZWISCHEN REVOLUTION UND RELIGION* ..... 79

I. „Theatralische Sendung“: Reform und Revolution ..... 87

1. Traum-Spiel und Emanzipation: Vom Urdrama zum  
*Fliegenden Holländer* ..... 89
  - 1.1. „Liebe – Tragik“ ..... 89
  - 1.2. Kein Liebesverbot: Das „Junge Deutschland“ ..... 94
  - 1.3. Zwischen Goethes *Faust* und Beethovens neunter Sinfonie ..... 102
2. *Lohengrin* oder Das Ende aller Offenbarung ..... 110
  - 2.1. Das Prinzip Erlösungshoffnung ..... 111
  - 2.2. *Tannhäuser*: Das „Heil“ zwischen Welt und Schein-Welt ..... 114
  - 2.3. Offenbarung auf dem Theater? ..... 118
3. *Jesus von Nazareth* und die Idee der Revolution ..... 132

3.1. Revolution und „Christuslehre“ .....	133
3.2. Das Drama des Erlösers als Revolutionär .....	136
3.3. Dramatische Soteriologie ohne Theismus? .....	138
<b>II. „Lehrjahre“: Dialektik der Verneinung .....</b>	<b>145</b>
1. Die ästhetischen Hauptschriften: Von der Revolution zur Kunst .....	149
1.1. Revolution und Zukunft .....	153
1.2. Ästhetik zwischen Feuerbach und Schiller .....	156
1.3. <i>Das Judentum in der Musik</i> : Theorie im Dienst der Biographie .....	166
2. <i>Oper und Drama</i> : die <i>Nibelungen</i> -Theorie .....	171
2.1. Kritik der Oper .....	174
2.2. Die Geburt der Tragödie .....	178
2.3. „Unendliche Melodie“ als Melodie des Unendlichen .....	184
3. Tragödientag, „göttliche Tragödie“ oder Satyrspiel? Weder Lösung noch Erlösung im musikalischen Drama .....	190
3.1. Der Tragödientag und sein Finale .....	193
3.2. Die „göttliche Tragödie“: <i>Tristan und Isolde</i> .....	197
Exkurs: Schopenhauer, Wagner und der Buddhismus .....	201
3.3. Das Satyrspiel zur „göttlichen Tragödie“ .....	203
<b>III. „Wanderjahre“: Soteriologie ohne Theismus .....</b>	<b>207</b>
1. Kunst und Politik, Staat und Religion .....	209
1.1. Den Wahn lenken, die Lenkung aufheben: <i>Über Staat und Religion</i> .....	209
1.2. Beethoven: Der Primat der Musik .....	220
1.3. Zeit-Raum der Erinnerung: Die Festspielidee und ihr Haus ..	229
2. <i>Parsifal</i> : Das Bühnenweihfestspiel als utopische Liturgie .....	233
2.1. Heillose Anamnese: Die Erinnerungsarbeit in der <i>Götterdämmerung</i> .....	234
2.2. Negation und Steigerung: Amfortas als Tristan, Parsifal als Siegfried .....	240
2.3. Anamnese des Heils: Erinnerungsarbeit im <i>Parsifal</i> .....	250
Soteriologisches .....	250
Christologisches .....	253
Religion und Kunst .....	261
Exkurs: <i>Parsifal</i> – keine „Kunstreligion“, keine „Religionskunst“ .....	263

3. Regeneration statt Revolution: Spätschriften zu <i>Religion und Kunst</i> .....	267
3.1. Wagners Idee einer Theologie .....	268
3.2. Die Kunst als Erlöserin der Religion: „Erlösung dem Erlöser!“ .....	273
3.3. „Was nützt diese Erkenntnis?“ .....	283
Epilog .....	293
Quellen und Literatur .....	297